



Alfred WEIDHOLZ 1880–1945

Wiener Privatbankier, der gemeinsam mit seinem Freund, dem berühmten Schönbrunner Tiergarten-Direktor Prof. Dr. Otto ANTONIUS, zu den Pionieren der wissenschaftlich orientierten Tiergärtnerei gehörte. Bereiste auf insgesamt 7 Afrika-reisen die Maghrebländer, Zentral- und Westafrika vom Schari bis Kamerun und zum Senegal. Hauptziel seiner selbst finanzierten Sammeltätigkeit war die Beschaffung lebender Tiere, vor allem Huf- und Raubtiere, für den Tiergarten Schönbrunn, doch verdanken auch die Säugetier- und die Amphibien/Reptiliensammlungen des Museums seiner Generosität zahlreiche wertvolle Belege.



Ernst A. ZWILLING

1904 in Mödling geboren. Studierte an der Hochschule für Bodenkultur und ging 1928 als Plantagenverwalter nach Kamerun. Bereiste in den folgenden 10 Jahren alle Teile dieses Landes und lieferte unserem Museum eine der reichhaltigsten kamerunesischen Säugetierausbeuten. Seit dem Ende des 2. Weltkrieges ist er als Jagdschriftsteller und Safarileiter tätig. Seine Verdienste um die Erforschung Afrikas wurden durch die Verleihung des Titels Professor gewürdigt.



Hans Graf WILCZEK 1837–1922

Erwarb sich als Organisator und Förderer gemeinnütziger Einrichtungen (z. B. Gründung der Wiener Rettungsgesellschaft) hohe Verdienste. Förderte auch wissenschaftliche Unternehmen, wie die Österreichischen Nordpol-Expeditionen unter PAYER und WEYPRECHT, bei denen u. a. 1873 das Franz-Josefs-Land entdeckt wurde. Das auf diesen Expeditionen, aber auch auf eigenen Reisen gesammelte Wirbeltier-Material stiftete er unserem Museum.

Wandtafel III

Sammel- und Forschungsreisen

Weltkarte mit der Darstellung der von den Wirbeltierfachleuten unseres Museums auf Sammelreisen durchforschten Gebiete. Auf den ersten Blick ist erkennbar, daß die Forschungsschwerpunkte in Südost-Europa, im Vorderen Orient und in Brasilien gelegen sind. Auch die Route der österreichischen Fregatte Novara ist eingezeichnet. An dieser Weltreise (1857–59) nahm neben anderen namhaften Wissenschaftlern auch der Wirbeltierzoologe Johann ZELEBOR teil.

Josef EISELT und Mitarbeiter